

Berlin den 26. Februar 1879.

Augustine Freund!

Augstaugen Sie wissen sorgfältig durch  
 für die Vorbereitung Ihrer intercessionen  
 beizutragen! Ich hätte Ihnen aber früher das  
 selb geschrieben und würde Ihnen fast  
 unthätiger schreiben, wenn ich nicht krank  
 wäre. Ich liege nämlich seit dem 24. Nov. 78,  
 wo ich mit dem Kopf abglitt, an Kreis-  
 gelenklähmung im Gehirnstamm-  
 band, sehr beständig Schmerzen, Schweres  
 Sicken, sehr wenig Schlaf und keine Be-  
 lustigung auf baldige Besserung. In diesem  
 Zustand hat ich Ihr Brief, und die Häufigen  
 Bilder anfolgenden mich Kraft zu meine  
 Galtwärtigen. Nun aber das Ihre Wünsch  
 nach Besserung meiner Krankheit in  
 aller Kürze zu erklären, will ich nicht  
 länger sagen, Ihnen zu sagen, dass ich  
 die Verteidigung gegen den Vorwurf  
 der Immoralität vollkommen richtig finde.

da, wie das Handwerk für den Handel.  
Das Handwerk, welches ich sage, liegt vor  
sich in einer andern Richtung, nämlich ob die nicht  
in dem Leben, jedes „Lebensrichtung“ der  
Gut ist notwendig, zu weit gegangen  
sind, und das Handwerk auf ein Leben  
nicht ein Malen gebracht haben, welche  
unter einem so niedrigen Gewinne zu  
genügend zureichend zu sein können,  
dass das göttliche Leben eine höhere  
geschiedigt wird. Dieses göttliche Leben  
wird bis zu einem gewissen Grade selbst  
auf die Kriminalität, das ist ein neues  
Leben Leben ist, das auf die gerichtliche  
übertragen. Man könnte daher die Begriffe  
auch als neuralische Kriminalverhältnisse bezeich-  
nen. In diesem Sinne ist die Verhältnisse,  
aber endlich nicht die unvollständige Fortschritt  
und flache Behandlung der alten Leute und  
die beständige Fortschritt ist Gatten der Fort-  
schritt das nicht wieder, als die Fortschritt

das anfängliche Uebersehen dathemmal  
nicht, und das große Ende nicht zu  
zu der Zeit der Herfegung ausreichte  
Kommung der richtigen und gaffenden Ab-  
Hup, aber das seine Folgen, der den be-  
drückenden Eindruck des Ganges auf die  
gott. Wie sich von diesen Eindrücken  
auf meine folgerichtige Zerknung beim  
Lese zu verstehen ist, mag ich nicht zu  
erklären.

Zu den neuen Befunden zweier Korallen-  
baumstämme welche ich mir meine  
bisherigsten Erfahrungen; mögen  
äufliche Folgen in unserer Reifung  
verfehlen.

Wenn die meine Färbungswelt gelassen  
haben und zu einer öffentlichen Lektüre  
Lese keine Zeit haben sollten, würde  
mir eine überfüllte Befragung der  
angenehmen Eindrücke im Lichte im  
meiner sehr schätzenswerth sein. Hier

besondere Bearbeitung umfasst die Stellen  
zur Kritik der Holographen Epist (N. 24-34, 77-  
-102, 140-145, 178-179, 192-4, 245-50, 258-60, 263-4,  
277-9, 296, 355-60, 565-9, 640-48, 758-63, 779-84, 791-  
-794, 804-17, 822-32, 837-8, 853-71) und zur Physio-  
logie der Gassen (N. 166-9, 260, 309-11, 335-6,  
354, 493-4, 521-7, 538-9, 672-3, 692-701), außerdem  
die Stellen zur Kritik der Epist Kant's und  
Physiognomie's (vgl. alphabet. Register).

Mit handschriftlicher Größe erhalten  
in

Dr

ausdrücklich angegeben

E. v. Hartmann

Wien für den Alton 132.

